



CASE STUDY

Die papierlose Baustelle - weiter zur digitalen Bauabwicklung bei der KIBAG

KIBAG, ein Schweizer Tiefbauunternehmen, vollzieht mit dem digitalen Planstand den letzten Schritt zur papierlosen Baustelle. Alle Ausführenden können dort die vollständig digitalisierten Baupläne einsehen und direkt bearbeiten. Für die Arbeit auf dem Bauplatz steht dem Polier ein TOUGHBOOK G2 zur Verfügung, das die Ausführungszeiten verkürzt und Baufehler minimiert.

Kunde: Kibag Bauleistungen AG

Standort: Zurich, Switzerland

Herausforderung

Die Umsetzung einer papierlosen Arbeitsumgebung im Aussenbereich. Ziel war eine Lösung, mit der alle Beteiligten ihre Pläne und Baudokumente elektronisch teilen, einsehen, abarbeiten, kommentieren und die nächsten Arbeitsschritte an einem zentralen Ort visualisieren können.

Lösung

Mit einer Komplettlösung aus Panasonic TOUGHBOOK G2 Tablets inklusive Dockingstationen und Panasonic Pro Displays im neu konzipierten digitalen Planstand arbeitet jeder am Bau direkt mit der digitalen Baudokumentation, ohne Umweg über Papierausdrucke.

KIBAG, ein Schweizer Tiefbauunternehmen, vollzieht mit dem digitalen Planstand den letzten Schritt zur papierlosen Baustelle. Alle Ausführenden können dort die vollständig digitalisierten Baupläne einsehen und direkt bearbeiten. Für die Arbeit auf dem Bauplatz steht dem Polier ein TOUGHBOOK G2 zur Verfügung, das die Ausführungszeiten verkürzt und Baufehler minimiert.

"Mit der Panasonic Lösung bringen wir digitale Werkzeuge und damit neuste Technologie direkt auf die Baustelle. Nicht nur die Produktivität wird verbessert, sondern auch der Bauberuf attraktiver."

Mario Sülz

Kibag Bauleistungen AG



Digitales Arbeiten für alle

KIBAG ist bei der Umsetzung digitaler Projekte ein Vorreiter. „Da wir schon in unseren Büros alle relevanten Workflows digitalisiert haben, war es nur logisch, auch den letzten Schritt auf der Baustelle digital abzubilden. Also BIM2Field umzusetzen und bis zum Polier verfügbar zu machen“, erläutert Manuel Weyermann, Projektleiter Digitalisierung bei KIBAG Bauleistungen. Somit entstand das Projekt eines digitalen Planhauses.

Im Planstand, einem zentralen Bestandteil jeder Baustelle, liegen die Plan- und Ausführungsdokumente in Papierform für alle Beteiligten bereit. Jedoch können die Arbeitsschritte auf Papier nicht automatisiert abgearbeitet und bestätigt werden, es lassen sich keine 3D-Modelle darstellen und es fehlt die unmittelbare Feedback-Schnittstelle zur Planungs-Abteilung. Genau diese Herausforderung will KIBAG gemeinsam mit Panasonic Business lösen. Ziel ist, auch auf der Baustelle alle Informationen und Workflows digital verfügbar zu haben und Schritte wie Ausführungsdetails, Arbeitsanweisungen, Bestellungen, Lieferdokumente, Logistikabläufe, oder Reporting direkt vor Ort auf der Baustelle digital einzusehen und zu bearbeiten.

Die im Pilotprojekt entwickelte BIM Planstand Lösung besteht aus einem Panasonic TOUGHBOOK G2 Tablet mit Dockingstation und einem hoch auflösenden 4K, 49" Panasonic Pro Display der SQ1 Serie mit eingebautem Cynap Pure Wireless Presentation System. Ein 4G-WLAN Router mit Aussenantenne sorgt für stabile Netzwerkverbindungen. Alles zusammen in einem kleinen Baucontainer untergebracht, der dann flexibel auf verschiedenen Baustellen aufgestellt werden kann. „Das Format ist ideal bei unterschiedlichen Bauvorhaben und Projekten“, so Mario Sülz.

Vorteile des digitalen Planstands

Bisher haben bei KIBAG die Poliere auf der Baustelle Papierpläne aus dem Büro erhalten. Änderungen mussten über das Büro initiiert, digital eingepflegt und anschließend für die Baustelle ausgedruckt und überbracht werden. In Zukunft wird es zeitnahe Aktualisierungen und eine Zweiwege-Kommunikation geben, das ist insbesondere hilfreich, wenn die Realität auf der Baustelle von den Planungsvorgaben abweicht. „Dass wir beim Bau immer auf dem neusten Stand sind, ist der größte Vorteil“, sagt Manuel Weyermann. „Das spart wertvolle Ausführungszeiten und minimiert Fehler. Und wir bekommen sofort Feedback von unseren Baustellen, wenn es irgendwo klemmt.“

TOUGHBOOK für die rauen Bedingungen auf Baustellen

Die Bauverantwortlichen auf den KIBAG-Baustellen schätzen den neuen digitalen Planstand und sein Equipment. „Mit den Panasonic TOUGHBOOK Geräten sind wir sehr zufrieden. Sie liegen gut in der Hand und sind robust gebaut für den Einsatz auf der Baustelle. Wirklich besonders finde ich die lange Batterielaufzeit, die eine volle Schicht durchhält. Das Touch-Display des TOUGHBOOK G2 ist bei hellem Sonnenlicht gut ablesbar und kann auch mit Arbeitshandschuhen bedient werden. Regen, Staub, Kälte oder Hitze machen ihm nichts aus. Die gesamte Panasonic Lösung ist einfach und intuitiv zu bedienen“, berichtet Renó Meinel, Polier bei KIBAG.

Digitalisierung für mehr Flexibilität

„Besonders mag ich an der Panasonic Lösung, dass externe Baubeteiligte ganz flexibel die Inhalte von Mobiltelefonen, Tablets oder Notebooks über das drahtlose Interface auf dem Bildschirm wiedergeben können. So kann bspw. ein Unterauftragnehmer Plandokumente von seinem Tablet spiegeln: ohne Kabel, Adapter oder Installationssoftware“, führt Manuel Weyermann weiter aus. Denn das Panasonic Display hat einen SDM Slot zur Aufnahme eines Cynap Pure Moduls für drahtlose Bild-Übertragung aller gängigen Formate wie beispielsweise Miracast, AirDrop, Chromecast und andere. Endgeräte können Inhalte unabhängig von Betriebssystem und Auflösung adhoc an das Panasonic SQ1 Display übertragen. So können auch Architekten, Lieferpartner, Handwerker und Inspektionsfachleute problemlos das digitale Panasonic Planhaus zur Kommunikation mit dem Team nutzen.

Panasonic - ein zuverlässiger Partner

Für die KIBAG war es sehr wichtig, eine technisch ausgereifte, verlässliche Lösung zu finden. „Panasonic Geräte haben wir ausgewählt, weil wir damit schon jahrelang Erfahrung auf der Baustelle haben. Sie sind sehr robust und für den Baustellenalltag geeignet und auch in einigen Jahren noch im gleichen Formfaktor erhältlich,“ so Mario Sülz Projektleiter bei KIBAG.

